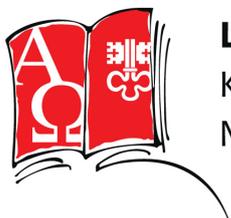




# Rechenschaftsbericht 2022



**Landeskirche**  
Katholische Kirche  
Nidwalden



## **INHALTSVERZEICHNIS**

<b>Vorwort der Präsidentin</b>	<b>4</b>
<b>I. Grosser Kirchenrat</b>	<b>6</b>
Mitglieder des Grossen Kirchenrates	7
Versammlungen des Grossen Kirchenrates 2022	8
<b>II. Berichte des Kleinen Kirchenrates</b>	<b>10</b>
Präsidium	10
Vizepräsidium	14
Ressort Finanzen	15
Ressort Öffentlichkeitsarbeit	18
Ressort Personal / KAN-Ausschuss / ModulAK	19
Dekanat Nidwalden	20
<b>III. Geschäftsstelle</b>	<b>22</b>
<b>Rückblick und Dank</b>	<b>23</b>

*Gemäss Art. 44 Ziff. 10 der Verfassung der Römisch-Katholischen Landeskirche Nidwalden,  
unterbreitet Ihnen der Kleine Kirchenrat den Rechenschaftsbericht.*

**Liebe Leserin, lieber Leser**

**«Die Kirche ist der Kitt der Gesellschaft»**

Nach zwei Jahren, die durch die Pandemie geprägt waren, können wir nun endlich auf ein Jahr zurückblicken, indem die Vorhaben und Aufgaben grösstenteils ohne Einschränkungen bewältigt werden konnten. Während der Pandemie war die Kirche in aller Munde, da man sie nicht mehr besuchen konnte. Der Kitt in der Gesellschaft fehlte.

Das 365-Seiten umfassende Buch, welches wir am 1. Januar 2022 aufgeschlagen haben, füllte sich rasant mit verschiedenen Aufgaben und Ereignissen.

Der Januar startete mit Informationsanlässen für die Kirch- und Kapellgemeinden, um die überarbeitete Entlohnungsvereinbarung vorzustellen. Weiter ging es mit der Personalsuche für den Fachbereich Diakonie und dem Projekt, das Archiv der Landeskirche zu bereinigen.

Im Frühjahr wurde der Flyer «Ihr Beitrag zählt – Was Kirchensteuern bewirken» fertiggestellt. Die erhobenen Daten aus den Kirch- und Kapellgemeinden wurden darin anschaulich verarbeitet und der Flyer wurde auf Wunsch der Pfarreien in fast allen Pfarreiblättern beigeheftet. Mit dem Flyer wurde aufgezeigt, wie wichtig die Kirche in der Gesellschaft ist!

Das grösste Ereignis im Jahr 2022 war für den Kleinen Kirchenrat sicherlich die gemeinsame Reise zur Vereidigung der neuen Mitglieder der Schweizer Garde nach Rom. Zusammen mit dem Regierungsrat und der Bevölkerung von Nidwalden durften wir eindrückliche Erlebnisse geniessen.

Im September wurden dann die neuen Mitglieder im Grossen Landeskirchenrat vereidigt. Auch im Kleinen Kirchenrat durften wir zwei neue Mitglieder begrüssen.

Im Herbst führte Urs Brosi die interessierten neuen Räte durch eine eindrückliche Präsentation über das duale System in der katholischen Kirche. Auch hier kommt es auf den Kitt an, denn das duale System in der Schweizer Kirche funktioniert nur nach dem Motto: «Auf das Zusammenspiel kommt es an».

Im November fand die erste Sitzung einer «Ad hoc Kommission» statt, Thema war: Vision – Kirche Nidwalden. Für die Kommission waren die beiden Themen Finanzen und Öffentlichkeitsarbeit die wichtigsten. Auch das Thema Weiterbildung des Personals wurde sehr stark gewichtet. Gegen Ende Jahr begab sich

der Kleine Kirchenrat in Klausur und nahm diese Themen, die ihn auch im Jahr 2023 noch beschäftigen werden, mit.

Ich blicke dankbar auf all die geleistete Arbeit zurück. An dieser Stelle bedanke ich mich bei meiner Kollegin und meinen Kollegen im Kleinen Kirchenrat, bei den Behördenmitgliedern im Grossen Landeskirchenrat sowie in den Kirch- und Kapellgemeinden und allen Mitarbeitenden für ihr grosses Engagement zum Wohl der Katholischen Kirche Nidwalden. Die Kirche ist der Kitt der Gesellschaft.

Im folgenden Jahresbericht erfahren Sie wieder einiges über die Vielfalt der Arbeiten in den verschiedenen Ressorts. Ihnen, sehr geehrte Leserinnen und Leser wünsche ich eine interessante Lektüre.

Für den Kleinen Kirchenrat

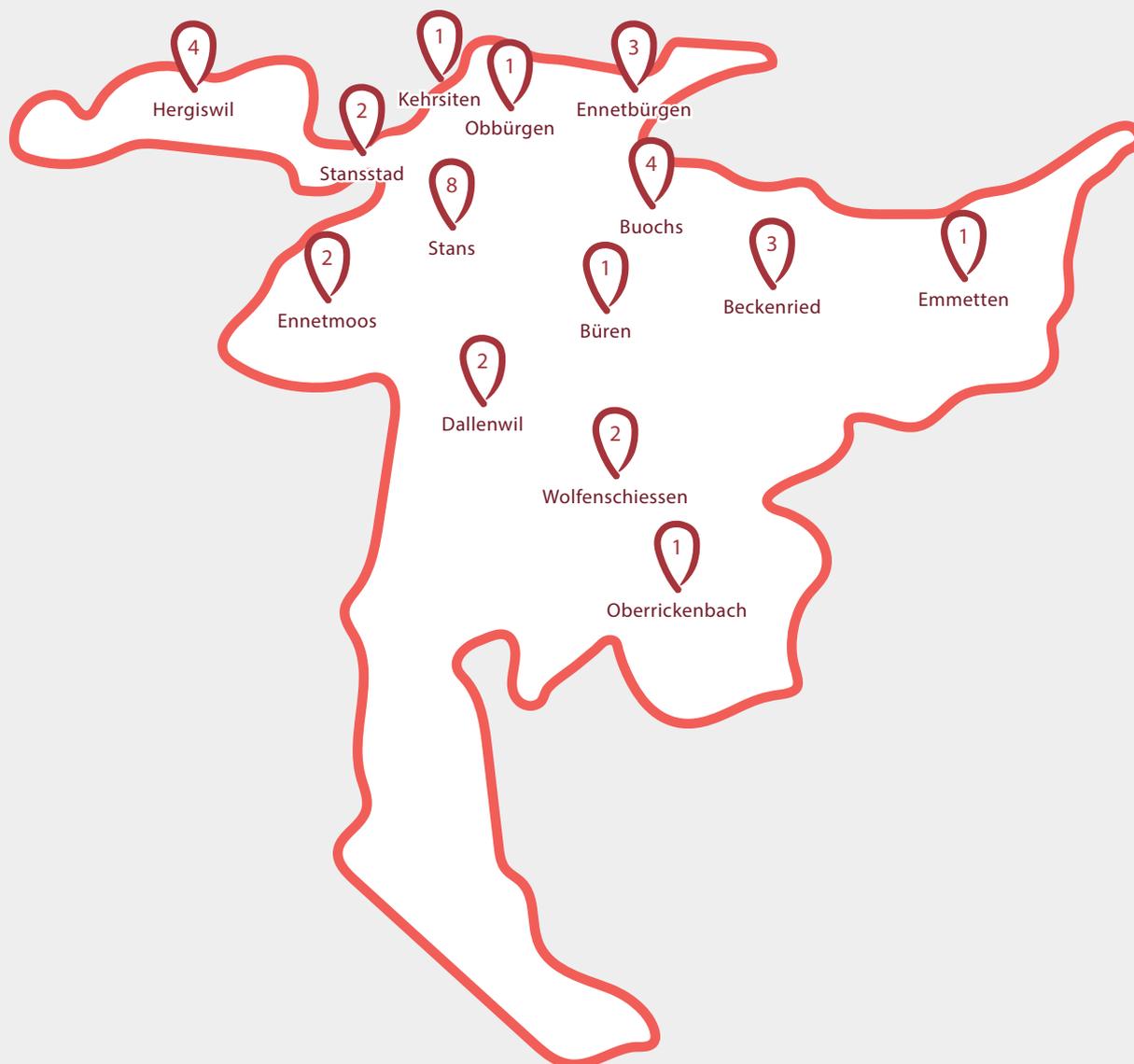
**Monika Rebhan Blättler**  
*Präsidentin der*  
*Römisch-Katholischen Landeskirche Nidwalden*

## Grosser Kirchenrat

### MITGLIEDER DES GROSSEN KRCHENRATES LEGISLATUR 2022 – 2026

Der Grosse Kirchenrat setzt sich aus 40 Mitgliedern zusammen. Fünf Mitglieder werden von den Mitgliedern des Dekanates Nidwalden aus ihrer Mitte gewählt. 35 Mitglieder werden von den Kirch- und Kapellgemeinden gewählt, wobei Mitglieder des Dekanates Nidwalden nicht wählbar sind. Jede Kirch- und Kapellgemeinde wählt die Mitglieder, die ihr aufgrund der Zahl der Kirchenglieder zukommen; dabei hat jede Kirch- und Kapellgemeinde Anspruch auf mindestens ein Mitglied.

#### Sitzverteilung im Grossen Kirchenrat



<b>Beckenried</b>	Gerhard Baumgartner	2018
	René Hürlimann-Zraggen	2010
	Otto Käslin	2018
<b>Büren</b>	Michèle Gut-Reichmuth	2022
<b>Buochs</b>	Hubert Arnold-Odermatt	2010
	Werner Barmettler	2016
	Nathalie Häberli-Bühlmann	2018
	Martin Wyrsh-Graupp	2022
<b>Dallenwil</b>	Alfred Urs Mathis	2018
	Pia Odermatt-Niederberger	2022
<b>Emmetten</b>	Peter Barmettler	2018
<b>Ennetbürgen</b>	Thomas Rebsamen-Zimmermann	2010
	Theo Küchler	2021
	Evelin Jann-Christen	2022
<b>Ennetmoos</b>	Vital Vonlanthen	2018
	Denise Pfister	2022
<b>Hergiswil</b>	Monika Dudle-Ammann	2018
	Markus Luther-Imboden	2014
	Margrit Rigert-Schnüriger	2010
	Sacha Zumstein	2022
<b>Kehrsiten</b>	Monika Rebhan Blättler	2006
<b>Obbürgen</b>	Vreni Joller	2018
<b>Oberrickenbach</b>	Erwin Christen	2014
<b>Stans</b>	Erich Amstutz-Zwyssig	2018
	Rita Barmettler-Ehrler	2006
	Monika Durrer	2017
	Robert Fischlin-Dübendorfer	2018
	Theres Flühler-Kaiser	2014
	Andreas Gander-Brem	2010
	Walter Niederberger	2014
	Gregor Schwander	2022
<b>Stansstad</b>	Brigitte Küchler Amgarten	2006
	Gabrijela Odermatt	2022
<b>Wolfenschiessen</b>	Andreas Christen	2014
	Toni Odermatt-Barmettler	2018
Dekanat	Melchior Betschart, Dekan, Pfarradministrator	2018
	Markus Leuthold, Religionspädagoge	2010
	Erich Lehmann, Pfarrer	2019
	Josef Zwyssig, Pfarrer	2010
	Daniel Guillet, Pfarrer	2022
<b>Sekretär</b>	Daniel Amstad, Luzern	2018

## **VERSAMMLUNGEN DES GROSSEN KIRCHENRATES 2022**

Nach «Corona» war das Jahr 2022 u.a. geprägt durch die Rückkehr zur Normalität und das Ende bzw. der Beginn einer neuen Legislatur.

### **Frühjahresversammlung vom 13. Juni 2022**

Neben der Genehmigung der Rechnung 2021 und des Rechenschaftsberichtes 2021 wurde die überarbeitete Entlohnungsvereinbarung vom Rat gutgeheissen. Unter dem Vorsitz der Vizepräsidentin hatte die vorbereitende Arbeitsgruppe ein Dokument erstellt, das diverse neue Bestimmungen aufgenommen hat und nun den Anforderungen der Zeit entspricht. Dem vorangegangen waren zwei Informationsveranstaltungen, die auf reges Interesse der Kirch- und Kapellgemeinde stiessen. Ebenso wurde im Frühling eine Anfrage zur Einführung der Entlohnungsvereinbarung gestartet, die ergeben hat, dass 13 Kirch- und Kapellgemeinden die Vereinbarung in ihrer Kirch/Kapellgemeinde anwenden werden. Als Arbeitshilfe für die Kirch- und Kapellgemeinde wurde neu ein Handbuch zur Entlohnungsvereinbarung erstellt.

Als weiterer Punkt wurde über die Bildung von ad hoc Kommissionen informiert. In einer zweijährigen Pilotphase sollen erste Erfahrungen gesammelt werden. Vorstellbar ist beispielsweise jeweils eine Kommission zu den Themen Mustervereinbarungen (z.B. zur Zusammenarbeit unter den Kirchgemeinden) und Strategiefragen. Das Formulieren eines konkreten Aufgabenspektrums und die anschliessende Pilotphase, sollen in der neuen Legislaturperiode in Angriff genommen werden.

Die Frühjahresversammlung 2022 markierte gleichzeitig auch den Schlusspunkt der Legislatur 2018-2022. Acht Mitglieder des Grossen Kirchenrates sowie ein Mitglied des Kleinen Kirchenrates wurden von der Präsidentin verabschiedet. Ihr langjähriger Einsatz und ihr Wirken wurde herzlich verdankt.

4 Jahre (seit 2018)  
Diakon Arthur Salcher, Dekanat, Stansstad

6 Jahre (seit 2016)  
Carmen Kaiser, Stansstad

8 Jahre (seit 2014)  
Alois Gasser, Ennetbürgen  
Cornelia Amstutz, Ennetmoos

12 Jahre (seit 2010)  
Gusti Zibung, Hergiswil

16 Jahre (seit 2006)  
Herbert Imboden, Buochs

21 Jahre (seit 2001)  
Christina Bosoppi-Langenauer, Büren

24 Jahre (seit 1998)  
Elisabeth Rosset-Rohrer, Stans

Verabschiedung aus dem Kleinen Kirchenrat:

8 Jahre (seit 2014)  
Hubert Arnold, Buochs

Mit den ausscheidenden Mitgliedern verlor der Rat 91 Jahre an Erfahrung. Im Schnitt gehörten die Ausscheidenden während gut 11 Jahren dem Rat an.

### **Konstituierende Sitzung vom 5. September 2022 (13. Legislaturperiode 2022-2026)**

Die Nidwaldner Kirch- und Kapellgemeinden hatten im Verlauf der Monate Mai und Juni 2022 die Mitglieder des Grossen Kirchenrates gewählt. Auch das Dekanat hat seine Vertretung bestimmt. Neben den 31 bisherigen haben sich 9 neue Mitglieder für die Mitarbeit im Grossen Kirchenrat zur Verfügung gestellt. Der Grosse Kirchenrat der Römisch-Katholischen Landeskirche Nidwalden wurde verfassungsgemäss gewählt und ist vollzählig.



Quelle: iStock



Quelle: Webseite Kanton Nidwalden

Im weiteren Verlauf der Sitzung wurden unter dem Traktandum «Wahlen» folgende Personen im Amt bestätigt oder neu gewählt.

**Zwei Stimmzähler/-innen und eine Stellvertretung auf 4 Jahre**

1. Stimmzählerin, Brigitte Kückler Amgarten, Stansstad
2. Stimmzähler, Andreas Gander-Brem, Stans  
Ersatzstimmzähler, Andreas Christen-Waser

**Sieben Mitglieder des Kleinen Kirchenrates auf 4 Jahre**

Markus Luther-Imboden, Hergiswil  
René Hürlimann-Zraggen, Beckenried  
Monika Dudle-Ammann, Hergiswil  
Erich Amstutz-Zwysig, Stans  
Monika Rebhan Blättler, Kehrsiten  
Gregor Schwander, Stans (neu)  
Pfarrer Daniel Guillet, Beckenried (neu)

**Präsidentin oder Präsidenten des Grossen und Kleinen Kirchenrates auf 2 Jahre**

Monika Rebhan Blättler, Kehrsiten

**Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Grossen und Kleinen Kirchenrates auf 2 Jahre**

Monika Dudle-Ammann, Hergiswil

**Sekretärin oder Sekretär der Landeskirche auf 4 Jahre**

Daniel Amstad, Luzern

**Drei Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission auf 4 Jahre**

Thomas Rebsamen, Ennetbürgen  
Nathalie Häberli-Bühlmann, Buochs  
Markus Leuthold, Stans

**Präsidentin oder Präsident der Geschäftsprüfungskommission auf 4 Jahre**

Thomas Rebsamen, Ennetbürgen

Generalvikar Peter Camenzind übermittelt die Grüsse von Bischof Joseph. Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die sich – in welcher Funktion auch immer – für die Belange der Katholischen Kirche einsetzen.

**Herbstversammlung vom 14. November 2022**

In der Herbstversammlung wurde neben der Behandlung des Budgets 2023 auch die Finanzplanung für den Zeitraum 2024-2026 vorgestellt. Die Finanzplanung soll es dem Kleinen Kirchenrat erlauben, die mittelfristige Entwicklung der Finanzen zu beobachten und zu beurteilen. Auf dieser Basis können dann die entsprechenden Ziele, Strategien und Massnahmen erarbeitet werden. Aus Sicht der Geschäftsprüfungskommission ist es sehr wichtig, dass der Kleine Kirchenrat eine langfristige Planung betreibt. Diese ist nicht zuletzt auch für die einzelnen Kirch- und Kapellgemeinden von grosser Bedeutung, denn sie sind ja über den Finanzausgleich direkt betroffen. Die Steuerträge für juristische Personen werden voraussichtlich zurückgehen. Das gleiche wird mit einer gewissen Verzögerung auch bei den Steuerträgen der natürlichen Personen erwartet. Das heisst, dass der Finanzausgleich zu Gunsten der Gemeinden in Zukunft geringer ausfallen wird. Die Kirch- und Kapellgemeinden können dieser Entwicklung begegnen, in dem sie die Steuern erhöhen oder versuchen die Kosten zu senken. Noch ist genügend Zeit, um sich auf die neue Ausgangslage vorzubereiten. Thomas Rebsamen bittet die Kirch- und Kapellgemeinden ihre Finanzplanung gut im Auge zu behalten.

## Berichte des Kleinen Kirchenrates

Der Kleine Kirchenrat behandelte an zwölf Sitzungen die laufenden Geschäfte. Mit der Geschäftsprüfungskommission wurden jeweils an einer Sitzung die Jahresrechnung 2022 und das Budget 2023 geprüft und besprochen.

### PRÄSIDIUM

#### MONIKA REBHAN BLÄTTLER

##### Bistumsebene

Im Februar traf sich die Biberbrurger Konferenz (Versammlung aller Präsidien der Kantonalkirchen im Bistum Chur) zu ihrer ersten von drei Versammlungen. Die Veröffentlichung des Verhaltenskodex wurde hier ausführlich diskutiert und der Zeitpunkt der Veröffentlichung für den 5. April 2022 festgelegt. In Chur fand dazu eine Pressekonferenz mit anschließender Unterzeichnung des Verhaltenskodex durch alle Kantonalkirchen des Bistums statt. Anschliessend wurden im Kanton Nidwalden drei Weiterbildungsveranstaltungen für die Angestellten und die Ratsgremien aufgegleist wovon zwei im Jahre 2022 durchgeführt wurden.



Monika Rebhan Blättler

Der langjährige Präsident der Biberbrurger Konferenz, Dr. Stefan Müller, wurde in der Sitzung vom 7. November 2022 verabschiedet. Als neuer Präsident wurde der Präsident der Katholischen Kirche Graubünden, Thomas Bergamin gewählt.

Der Kleine Kirchenrat besuchte zusammen mit dem Dekanatsvorstand und der Geschäftsprüfungskommission das Domschatzmuseum in Chur und wurde von Bischof Joseph Maria herzlich empfangen.

##### Überkantonale Ebene

Auf überkantonaler Ebene finden regelmässige Treffen mit dem Generalvikariat Urschweiz statt. Dazu treffen sich die Präsidien der Kantonalkirchen Schwyz, Uri, Ob- und Nidwalden und tauschen sich mit dem Generalvikar Peter Camenzind und der Personalverantwortlichen des Bistums Brigitte Fischer Züger aus. Ein grosses Thema ist dabei regelmässig

die dünne Personaldecke in der Kirche.

##### Kantonale Ebene

###### Denkmalpflege

Die Präsidentin und der Geschäftsstellenleiter haben sich mit dem neuen Denkmalpfleger Sebastian Geiseler zum gegenseitigen Austausch getroffen. Der Kleine Kirchenrat erachtet dies als wichtig, da die Kirch- und Kapellgemeinden einen grossen Teil der kantonalen denkmalgeschützten Bauten besitzen.

###### Aufarbeitung Fürsorgerischer Zwangsmassnahmen

Zu Beginn des Jahres startete das kantonale Projekt Aufarbeitung der fürsorgerischen Zwangsmassnahmen vor 1980 im Kanton Nidwalden. Hier nahm die Präsidentin Einsitz in die Projektaufsicht und nahm in dieser Funktion im Jahr 2022 an zwei Sitzungen teil.

###### Treffen mit der Regierungsrätin Karin Kayser

Die beiden Kantonalkirchen (reformierte und katholische) sowie der Dekanatsvorstand treffen sich jährlich mit der für die Kirchen zuständigen Regierungsrätin Karin Kayser. Auch dieser Austausch ist sehr wertvoll, da die Herausforderungen an der Basis so direkt besprochen werden können.

###### Austausch mit der Finanzdirektion

Die Präsidentin trifft sich zusammen mit dem für die Finanzen verantwortlichen Kirchenrat in regelmässigen Abständen mit der Finanzdirektion.

###### Zusammenarbeit mit dem Dekanatsvorstand

Der jährliche Austausch zwischen dem Dekanatsvorstand und dem Kleinen Kirchenrat fand auch im Jahr 2022 statt. An diesen Treffen werden verschiedene Themen von pastoraler und staatskirchenrechtlicher Seite diskutiert. Auch die Arbeit der Fachstelle KAN wird besprochen. Diese ist vor allem für die Pfarreien und Kaplaneien wichtig.

##### Arbeitszeit des Kleinen Kirchenrates

Der Kleine Kirchenrat hat im Jahr 2022 gesamthaft 1'124 Stunden Ratsarbeit geleistet. Die Kirchenräte führen dazu eine detaillierte Zeiterfassung. Gesamthaft ergibt das ein ca. 60% Jahrespensum.

##### Teilnahme an Vernehmlassungen

Der Kleine Kirchenrat nahm im Jahr 2022 an folgenden Vernehmlassungen Teil:

- Revision der Verordnung über die Anerkennung

von gymnasialen Maturitätsausweisen (Maturitäts-Anerkennungsverordnung, MAV, SR 413.11). Gemeinsame Stellungnahme der Kirchen in der Schweiz.

- Vernehmlassung der «Teilrevision des Gesetzes über die Steuern des Kantons und der Gemeinden (Erneuerung Immobilienbewertung)». Den Kirchgemeinden wurde eine Stellungnahme zur Vernehmlassung zugestellt.

### **Vergabungen**

Im Rahmen seiner Budgetkompetenz sprach der Kleine Kirchenrat Unterstützungsgelder für folgende Projekte und Institutionen im kirchlichen Bereich:

- Verein katholische Pfadi, Bula 2022
- Info Sekta
- Sakristanenverband
- Fachstelle Schuldenfrage
- Mitgliederbeitrag Katholisches Medienzentrum ([www.kath.ch](http://www.kath.ch))
- PTA Kunterbunt
- Mitgliederbeitrag Spitex
- Unterstützungsbeitrag Kirchengesangstag
- Kirchenmusikverband Bistum Chur
- aktuRel, Stans
- oekugrup einewelt
- Ferien Nidwaldner Frauen
- SOFON Nidwalden
- Winterhilfe Nidwalden
- Arbeitsstelle damp
- Diakoniestelle Fachstelle KAN

### **Kirche Schweiz**

Die Plenarversammlungen der Römisch-Katholische Zentralkonferenz (RKZ) fanden am 25./26. März in Näfels (GL) und am 25./26. November in Versoix (GE) statt.

Anlässlich des 50-jährigen Bestehens der RKZ fand am 24./25. Juni in Solothurn ein Festakt statt. Dazu der Bericht von Renata Asal-Steger, Präsidentin und Dr. Daniel Kosch, Generalsekretär (bis 30. November 2022):

#### **«50-Jahr-Jubiläum»**

*Mit einem Jahr Verspätung feierte die Römisch-Katholische Zentralkonferenz (RKZ) ihr 50-jähriges Bestehen unter dem Motto «Miteinander. Vorwärts». Am 25. März 2022 begegneten sich in Näfels erstmals die RKZ-Delegierten und die Mitglieder der Schweizer Bischofskonferenz (SBK) sowie der Apostolische Nuntius in der Schweiz. Astronaut Claude Nicollier und Architekt Jacques Herzog referierten. Zum zweiten Höhepunkt am 24. Juni 2022 in Solothurn wurden alle ehemaligen Delegierten der RKZ eingeladen. Es waren vornehmlich Frauen, die den Anlass prägten: Renata Asal-Steger präsidierte*

*die Versammlung, Marie-Louise Beyeler hielt die Festpredigt, Christine Pedotti aus Frankreich und Sr. Philippa Rath aus Deutschland hielten die Festansprachen, und Pfarrerin Rita Famos überbrachte die Grüsse der Evangelischreformierten Kirche Schweiz. Zur Geschichte der RKZ wurden sechs kurze Videos produziert (<https://www.rkz.ch/video-rkz50/>).*

#### **RKZ-Fokus zum Klimawandel**

*Der RKZ-Fokus, der 2022 zum sechsten Mal durchgeführt wurde, war dem Schutz des Klimas gewidmet. Die Klimaforscherin Martine Rebetez hielt das Grundsatzreferat. Anschliessend befassten sich die rund 100 Teilnehmenden in sieben Ateliers mit unterschiedlichen Möglichkeiten, um vom Reden ins Handeln zu kommen.*

#### **Aufarbeitung sexuellen Missbrauchs in der katholischen Kirche Schweiz**

*Im Mai 2022 startete ein von der SBK, den Ordensgemeinschaften und der RKZ gemeinsam in Auftrag gegebenes Pilotprojekt zur historischen Aufarbeitung des sexuellen Missbrauchs in der katholischen Kirche Schweiz. Das Projekt wird von der Universität Zürich geführt und dauert ein Jahr. Um die Transparenz des Vorgehens sicherzustellen, betreiben die drei Auftraggeberinnen eine gemeinsame Website: [www.missbrauch-kath-info.ch](http://www.missbrauch-kath-info.ch).*

#### **Zukunft der Kirchenfinanzen**

*Eine von EKS und RKZ veranlasste Studie zur Zukunft der Kirchenfinanzen zeigte, dass sich der Mitglieder-rückgang erst mit Verzögerung auf die Kirchensteuererträge auswirken wird, mittelfristig aber mit erheblichen Ertragsminderungen zu rechnen ist.*

#### **Abschluss von Leistungs- und Beitragsvereinbarungen mit mitfinanzierten Institutionen**

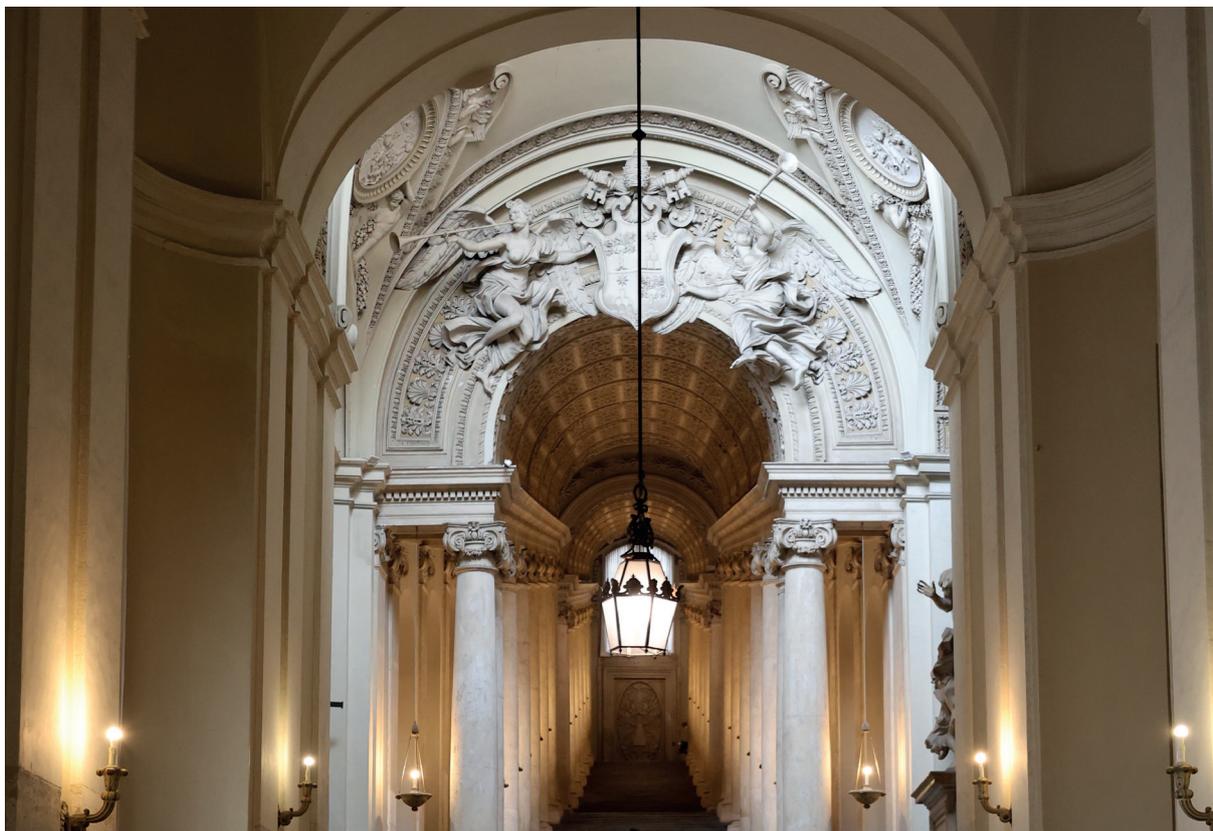
*Die Finanzierung pastoraler Einrichtungen der katholischen Kirche in der Schweiz bildet auch nach fünfzig Jahren die wesentliche Aufgabe der RKZ und beanspruchte einen Grossteil der Arbeitszeit des Generalsekretariats. 2022 stand dabei die Erneuerung der Leistungsvereinbarungen für die Jahre 2023–2026 an.*

#### **Stabwechsel im Generalsekretariat**

*2022 verabschiedete die RKZ zwei langjährige Mitarbeitende:*

*Claudia Krummenacher trat nach 32-jähriger Mitarbeit im Sekretariat in den Ruhestand. Ihr folgte Claudia Willi.*

*Dr. Daniel Kosch wurde nach 21 Jahren als Generalsekretär mit viel Wertschätzung verabschiedet. Ihm folgte Urs Brosi.*



Scala Regia, Apostolischer Palast, Vatikanstadt

Quelle: R. Blättler

### **Treffen der Finanzverantwortlichen (Kassiertreffen) vom 7. September 2022**

Am alljährlichen Treffen in den Räumlichkeiten der Landeskirche wurden u.a. der Finanzausgleich 2023 sowie die Empfehlung zu den Saläranpassungen 2023 des Kantons Nidwalden und der Landeskirche erörtert. Als Gastreferent wurde Herr Marco Gröner, Kassenleiter der KPUGT (Pensionskasse Urschweiz-Glarus-Tessin) zum Thema BVG und neuem Anschlussvertrag begrüsst.

### **Treffen der Personalverantwortlichen vom 19. Oktober 2022**

Am 19. Oktober 2022 hat zum ersten Mal ein Treffen der Personalverantwortlichen der Kirch- und Kapellgemeinden stattgefunden. Das Treffen soll in Zukunft, analog zum Treffen der Finanzverantwortlichen, jährlich einberufen werden und einen Rahmen für den gegenseitigen Austausch, Fragen und Anregungen bieten. Neben einer Information über die Kirchliche Pensionskasse Urschweiz-Glarus-Tessin (KPUGT) wurden auch Fragen zum Erstellen von Arbeitszeugnissen, dem Umgang mit der Funktionsbewertung und die Anwendung des Handbuchs zur Entlohnungsvereinbarung erörtert.

### **Die Landeskirche hat im Jahr 2022 zwei Weiterbildungen durchgeführt.**

#### **«Kirchenaustritte – und jetzt?»**

Der langjährige Trend zum Kirchenaustritt ist leider ungebrochen. Was können wir tun, um diese Entwicklung aufzuhalten? Am Dienstag, 14. Juni 2022, durfte die Katholische Kirche Nidwalden Dr. Arnd Bünker, den Leiter des Schweizerischen Pastoralsoziologischen Instituts in St. Gallen, zu einem Referat in Stansstad begrüßen. Über 50 Interessierte nahmen an der Veranstaltung teil. Nach einem eindrücklichen Referat wurden in fünf Gruppen diverse Fragen rund um die kirchliche Tätigkeit bearbeitet und im Plenum kurz vorgestellt. Die Veranstaltung darf als Erfolg gewertet werden. Weitere Veranstaltungen dieser Art sind in Planung.

#### **«Eine Kirche in zwei Rechtssystemen. Bedeutung und Funktion der dualen Kirchenstruktur»**

Mit Urs Brosi konnte man für diesen Abend eine Persönlichkeit gewinnen, die das duale System wie kaum ein zweiter kennt. Als Generalsekretär der Katholischen Landeskirche St. Gallen und designiertem Generalsekretär der RKZ erläuterte Urs Brosi an der gutbesuchten Veranstaltung vom 23. September 2022 die strukturellen Zusammenhänge des dualen Systems einem interessierten Publikum aus dem ganzen Kanton. Gleichzeitig warb er für ein gegenseitiges Verständnis unter den verschiedenen Akteuren im kirchlichen Dienst.



Vereidigungszeremonie, Vatikanische Audienzhalle, Vatikanstadt  
Quelle: R. Blättler

## VIZEPRÄSIDUM MONIKA DUDLE-AMMANN

### Entlöhnungsvereinbarung

Anfang Jahr wurde die aktualisierte Entlöhnungsvereinbarung den Kirch- und Kapellgemeinden in zwei Veranstaltungen vorgestellt. Anschliessend hatten diese Gelegenheit, allfällige Vorschläge einzugeben sowie Fragen zu stellen. Die Entlöhnungsvereinbarung wurde daraufhin nochmals leicht angepasst. In der Sitzung vom 13. Juni 2022 wurde sie vom Grossen Landeskirchenrat genehmigt. Nachdem die grosse Mehrheit der Kirch- und Kapellgemeinden



Monika Dudle-Ammann

vorgängig schriftlich bestätigt hatte, dass sie die revidierte Fassung der Vereinbarung anwenden werden, wurde sie zudem vom Grossen Landeskirchenrat allgemeinverbindlich erklärt. Die Entlöhnungsvereinbarung trat auf den 1. Juli 2022 in Kraft.

### Ad-hoc-Kommission «Strategie»

An der konstituierenden Sitzung des Grossen Landeskirchenrates im September 2022 wurde die Bildung einer Ad-hoc-Kommission «Strategie» vorgeschlagen, mit einem konkreten Pflichtenheft und einem Zeitplan. Die Mitglieder des Grossen Landeskirchenrates waren aufgerufen, sich in dieser Kommission zu engagieren. Im November 2022 fand eine entsprechende Sitzung mit Vertretern des Grossen Landeskirchenrates, der GPK sowie einer Vertretung des Kleinen Kirchenrates statt. Die Ergebnisse dieser Sitzung wurden vom Kleinen Kirchenrat anschliessend beraten und, soweit möglich, in das Legislaturprogramm aufgenommen.



Antreten der Ehrengarde, Vatikanstadt

Quelle: R. Blättler

## RESSORT FINANZEN

### MARKUS LUTHER

#### Rückblick Rechnung 2022

Bei einem Ertrag von CHF 4'831'623.12 und einem Aufwand von CHF 2'618'587.47 resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 2'213'035.65

Der grösste Teil dieser Summe wird für den Finanzausgleich 2023 verwendet. Dank dieser finanziell sehr guten Ausgangslage können die Parameter für



Markus Luther

die Berechnungsgrundlagen des Finanzausgleiches 2023 mit den maximalen Werten verwendet werden. Diese Maximal-Berechnung wirkt sich schlussendlich positiv auf den Totalbetrag des Finanzausgleiches aus. Der restliche Betrag soll dem Eigenkapital bzw. den finanzpolitischen Reserven (FIPOR) zugewiesen werden.

*Rechnung 2022 inklusive Erklärungen siehe Traktandum «Rechnungsablage».*



#### Finanzkommission des Bistums Chur

Als Präsident der Finanzkommission vertritt Markus Luther in diesem Gremium die Interessen der Landeskirche Nidwalden. Die Finanzkommission berät und unterstützt die Bistumsleitung in der Beschaffung und Verwendung der finanziellen Mittel zur Erfüllung diözesaner Aufgaben.

Die Finanzkommission des Bistums Chur setzt sich folgendermassen zusammen:

##### Mitglieder der Kantone

Nidwalden	Markus Luther-Imboden, Präsident
Zürich	Peter Brunner, Vizepräsident
Uri	Erwin Walker, Aktuar
Glarus	Beatrice Loser
Obwalden	Patrick Imfeld
Graubünden	Silvia Casutt-Derungs
Schwyz	Stephan Betschart

##### Administrationsrat Bistum Chur

Präsident	Livio Zanetti
Vizepräsident	Ilario Bondolfi
Mitglied	Jürg Stuker
Mitglied	Tina Huber-Purtschert

##### Verwalter

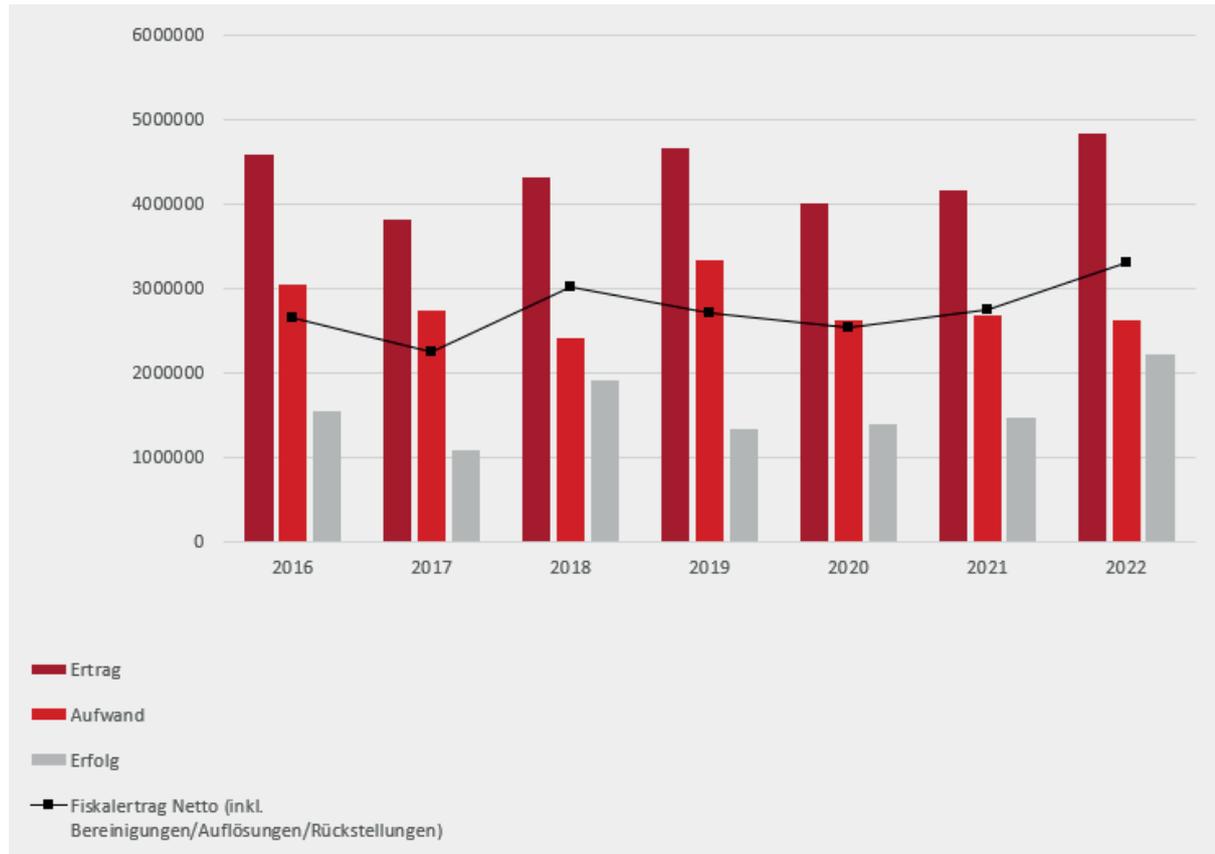
Bistumskasse	Hugo Hafner
Bischöfliche Verwaltung	Werner Derungs

Alle Mitglieder der Finanzkommission des Bistums Chur, des Administrationsrates des Bistums sowie die beiden Verwalter, treffen sich jährlich zu zwei Sitzungen. An diesen ist jeweils auch der Bischof anwesend. Darüber hinaus trifft sich der Präsident der Finanzkommission zwei bis drei Mal im Jahr mit dem Präsidenten des Administrationsrates. In der Funktion des Präsidenten nimmt er zusammen mit den Kommissionsmitgliedern zuhanden der Bistumsleitung Stellung zum Budget und zur Jahresrechnung, welche jeweils durch den Administrationsrat erarbeitet und erstellt werden. Ebenfalls beantragt die Finanzkommission den zuständigen kantonalen Organisationen der Bistumskantone die Ausrichtung des jährlichen Beitrages an die Bistumskasse.

#### Pensionskasse Urschweiz – Glarus – Tessin (KPUGT)

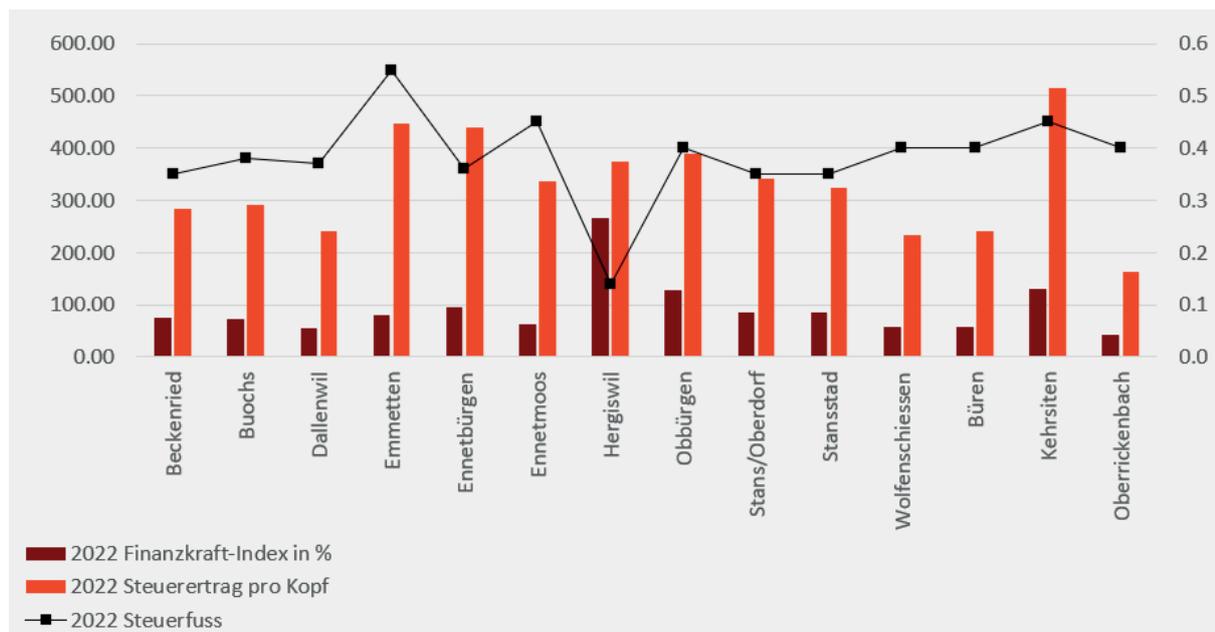
Markus Luther vertritt als Arbeitgebervertreter das Dekanat und die Landeskirche Nidwalden in der Stiftungsversammlung der Kirchlichen Pensionskasse Urschweiz – Glarus – Tessin (KPUGT).

## Entwicklung Steuereinnahmen der Landeskirche und der Kirch- und Kapellgemeinden



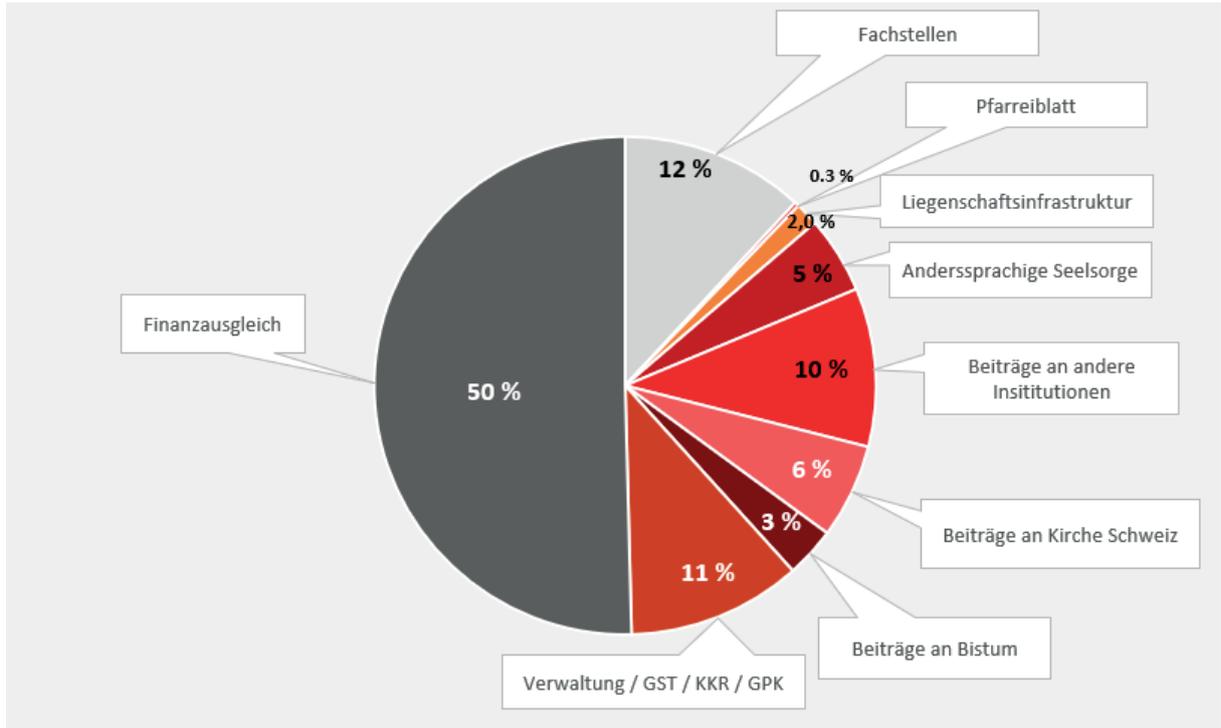
Der Einbruch der Steuereinnahmen im Jahre 2017 konnte in den folgenden Jahren wieder wettgemacht werden. Der Aufwand der Kirch- und Kapellgemeinden nahm, wenn auch verzögert, bis in das Jahr 2019 zu, bevor er sich in den Jahren 2020 und 2021 wieder reduzierte.

## Finanzkraft-Index versus Steuerfuss und Steuerertrag pro Kopf 2022



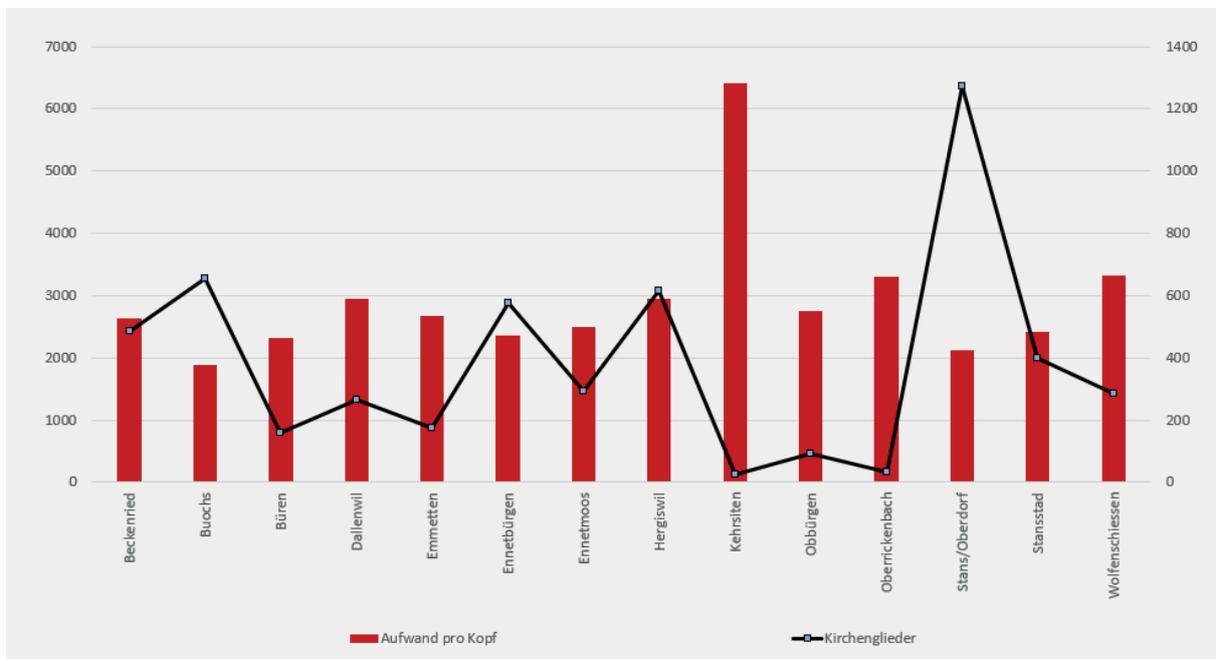
Bei einem hohen Pro-Kopf-Steuerertrag resultiert meistens auch ein hoher Finanzkraft-Index.

## Landeskirche: Verwendung der juristischen Steuern



Der Finanzausgleich zugunsten der Gemeinden beträgt 50 Prozent. Dies entspricht einer Zunahme von 11 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

## Aufwand pro Kopf versus Kirchenglieder 2022



Für die Erfüllung des kirchlichen Auftrags hat jede Kirch- und Kapellgemeinde einen gewissen Basisaufwand (z.B. Infrastruktur/Personal). Kirch- und Kapellgemeinden mit wenig Kirchengliedern haben tendenziell einen höheren Aufwand pro Kopf, da der Grundaufwand ähnlich wie bei den grösseren Kirch- und Kapellgemeinden ist.



Karl der Grosse, Basilika Sankt Peter, Vatikanstadt

Quelle: R. Blättler

## RESSORT ÖFFENTLICHKEITSARBEIT MONIKA DUDLE-AMMANN UND ERICH AMSTUTZ

### Flyer «Ihr Beitrag zählt»

In der Osterzeit 2022 konnte der Flyer «Ihr Beitrag zählt» den Kirch- und Kapellgemeinden als druckfertiges Erzeugnis zugestellt werden. Der Flyer zeigt auf, wohin die Kirchensteuern fließen. Neben dem seelsorgerischen Auftrag engagiert sich die Katholische Kirche Nidwalden u. a. auch als Arbeitgeberin, in der Freiwilligenarbeit und leistet einen wichtigen Beitrag für den Erhalt von kulturhistorisch wertvollen Gebäuden, z.B. beim baulichen Unterhalt von Kirchen und Kapellen.

### Dankeswand im Spital Nidwalden

Das Projekt der Dankeswand wurde finanziell von der Landeskirche Nidwalden unterstützt. Der Künstler Reto Odermatt hatte an der Seitenwand der Spitalkapelle eine Installation mit Ähren geschaffen. Ähren sind ein Zeichen des Lebens und mittendrin steht Maria, die Mutter Gottes als Lebensspenderin. Die Wand konnte im November 2022 feierlich eingeweiht werden. Eine entsprechende Medienmitteilung der Landeskirche fand in der Presse eine gute Beachtung.

### Überarbeitung des Redaktionsstatuts des Kantonalen Pfarreiblattes Nidwalden

Als Ersatz für den zurückgetretenen Kirchenrat Hubert Arnold hat neu Erich Amstutz das Dossier Pfarreiblatt übernommen. Das Redaktionsstatut aus dem Jahre 1996 wurde einer Überprüfung unterzogen und wo nötig angepasst. Nach der Klärung noch offener Detailfragen wird das überarbeitete Statut dem Kleinen Kirchenrat zur Genehmigung vorgelegt. Danach soll eine Diskussion über die Weiterentwicklung des Pfarreiblattes mit den Kirch- und Kapellgemeinden angestossen werden.



Erich Amstutz

**RESSORT PERSONAL / KAN-AUSSCHUSS /  
MODU-IAK**  
**RENÉ HÜRLIMANN UND**  
**GREGOR SCHWANDER**



*René Hürlimann*

ideale Besetzung. Mit ihm ist es gelungen eine sehr erfahrene Persönlichkeit für das Ressort Personal zu gewinnen.

Erich Amstutz wechselte nach einer Legislatur in den Bereich Öffentlichkeitsarbeit. KAN-Ausschuss und Mitarbeitende danken Erich Amstutz für seinen wertvollen Einsatz in den vergangenen Jahren.

Der KAN-Ausschuss traf sich im vergangenen Jahr zu regulären Sitzungen sowie regelmässigen Gesprächen mit den Mitarbeitenden der Fachstelle KAN. Dabei wurden die Ziele und Schwerpunkte, sowie das Budget der Fachstelle festgelegt und geprüft.

Zu Beginn der neuen Legislatur hat der Kleine Kirchenrat eine Rochade in den Ressorts vorgenommen. Der neugewählte Kirchenrat Gregor Schwander übernimmt zusammen mit René Hürlimann die Verantwortung für das Ressort Personal. Gregor Schwander ist eine

Das Jahr 2021 war geprägt durch die personelle Neuausrichtung der Fachstelle. Das Berichtsjahr 2022 stand ganz im Zeichen einer Konsolidierung. Gian-Andrea Aepli und Simone Konrad haben sich sehr gut in ihre Aufgabenbereiche eingearbeitet und auch neue Akzente gesetzt. Am 1. Januar 2022 durften wir Severin Luther als neuer Fachverantwortlicher Diakonie bei uns begrüßen. Auch er hat sich vom ersten Tag an mit grossem Engagement seiner neuen Aufgabe gewidmet und sich im Team sehr gut integriert. Die Fachstelle ist somit personell gut gerüstet, um die Herausforderungen der nächsten Jahre erfolgreich zu meistern.

Nach neun Dienstjahren hat sich unsere Sekretärin Judith Duft entschieden eine neue Herausforderung anzunehmen. Für ihren langjährigen Einsatz und ihre Loyalität zugunsten der Landeskirche Nidwalden sei ihr an dieser Stelle herzlich gedankt.



*Gregor Schwander*



*Vereidigungszeremonie, Vatikanstadt*

*Quelle: R. Blättler*

**DEKANAT NIDWALDEN**  
**PFR. DANIEL GUILLET**



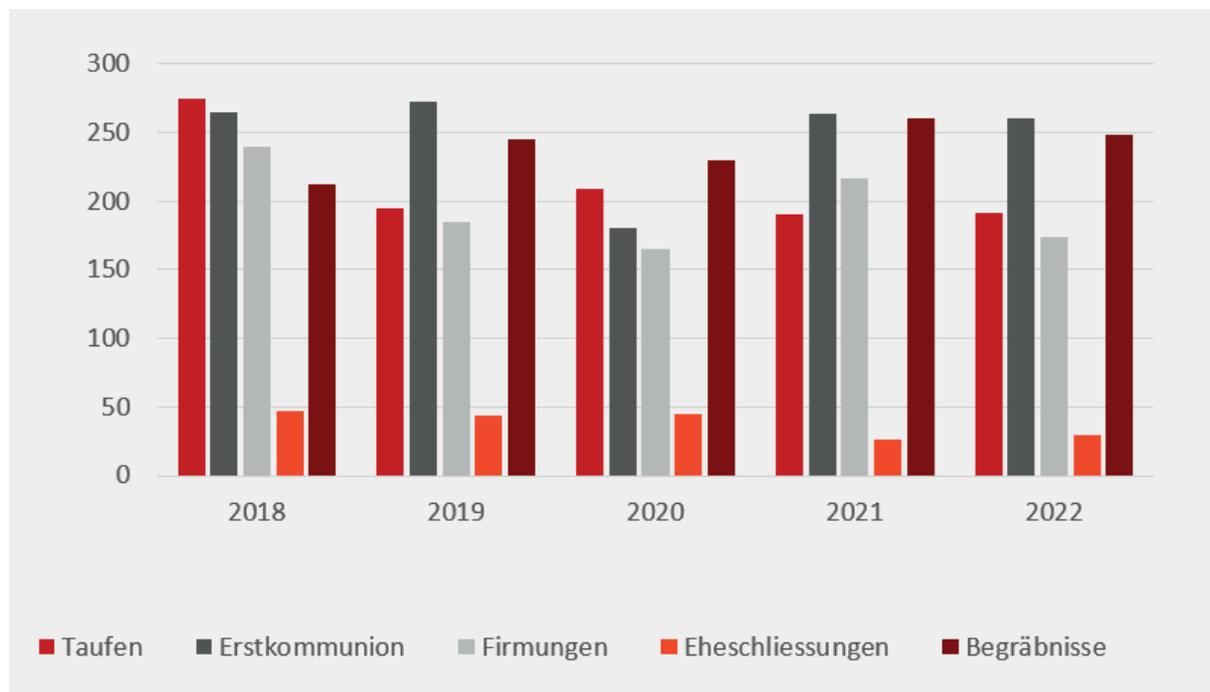
*Pfr. Daniel Guillet*

Für den zurückgetretenen Diakon Arthur Salcher vertritt neu Pfarrer Daniel Guillet, von Beckenried, das Dekanat Nidwalden im Kleinen Kirchenrat. Arthur Salcher vertrat das Dekanat während der Legislaturperiode 2018-2022. Der Kleine Kirchenrat dankt ihm für seinen Einsatz während der vergangenen vier Jahre.

Der Dekanatsvorstand hat sich im Jahr 2022 zu zehn Vorstandssitzungen getroffen. Inhalte der Sitzungen waren u.a. der Austausch unter den Ressortbereichen der Vorstandsmitglieder, personelle Fragen im Dekanat, Fragen der Weiterbildung, Spezialseelsorge und Kommissionen, die Vorbereitung auf die Frühlingsversammlung und die Zusammenarbeit mit der Fachstelle-KAN. Um den Informationsaustausch zwischen Dekanatsvorstand und der Fachstelle zu gewährleisten, wurde auch im Berichtsjahr 2022 der Geschäftsstellenleiter unter dem ständigen Traktandum «Information und Austausch mit der Fachstelle» in die Sitzungen eingeladen.

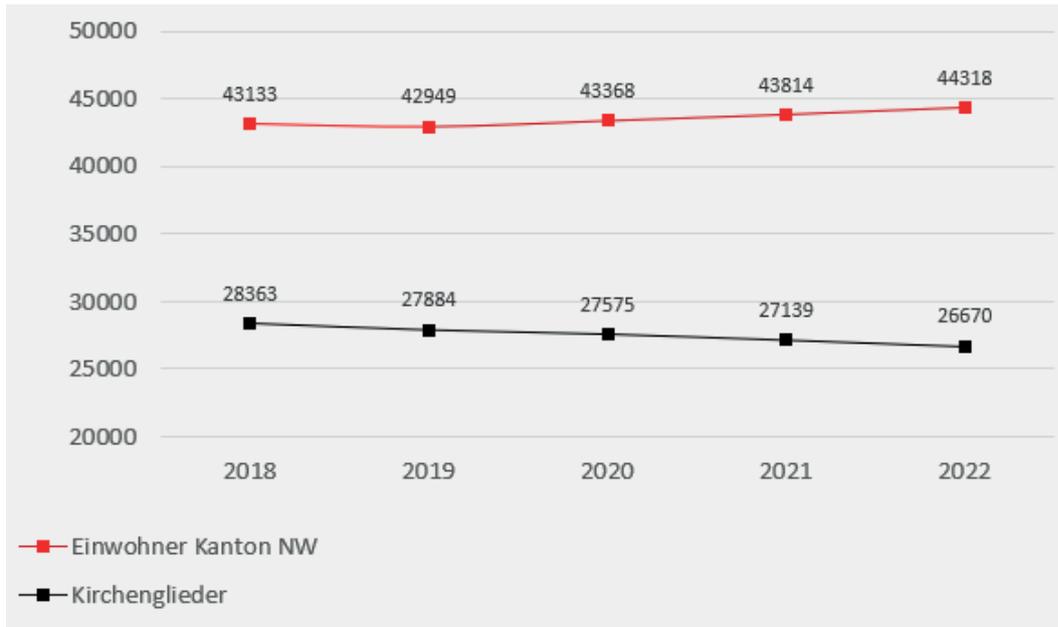
Mit einer Vertretung des Dekanates im Kleinen Kirchenrat, kann auf diese Weise der Informationsaustausch im Dualen System konkret gelebt werden und ideal stattfinden.

Gespendete Sakramente und Begräbnisse 2018 - 2022



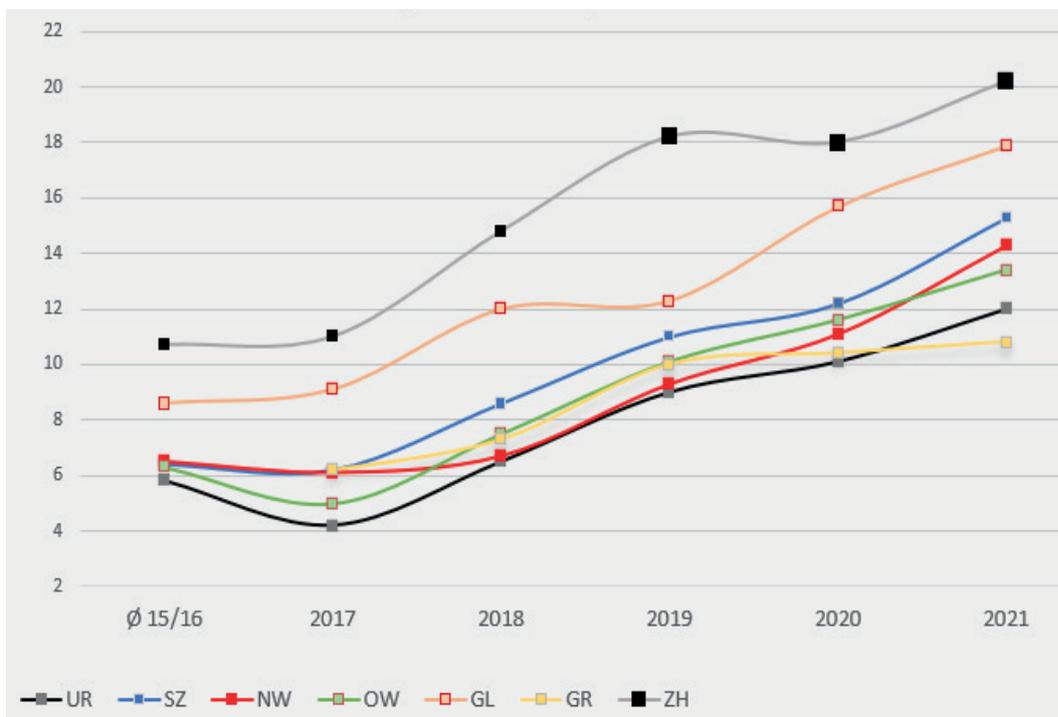
*Bis zum Jahr 2018 bewegte sich die Anzahl der gespendeten Sakramente und Begräbnisse ungefähr im langjährigen Mittel. Ab dem Jahr 2019 fällt auf, dass eine deutlich tiefere Anzahl an Taufen und Firmungen stattgefunden hat. Im Jahr 2021 konnten wieder höhere Erstkommunionen und Firmungen verzeichnet werden. Die Anzahl Taufen stabilisierte sich auf tiefem Niveau.*

## Bevölkerungswachstum versus Kirchenglieder



Über einen Zeitraum von fünf Jahren hat die ständige Wohnbevölkerung im Kanton Nidwalden um 2,7 Prozent zugenommen. Dem gegenüber steht eine Abnahme der Kirchenglieder um 5,9 Prozent über den gleichen Zeitraum.

## Kirchenaustritte pro 1000 Mitglieder im Bistum Chur



In den Bistumskantonen ist der langjährige Trend zum Kirchenaustritt ungebrochen. In den Kantonen Uri, Schwyz und Nidwalden ist ab 2020 eine Verstärkung des Trends zu beobachten.

## GESCHÄFTSSTELLE

### DANIEL AMSTAD

Als Geschäftsstellenleiter und Sekretär der Landeskirche ist Daniel Amstad mit der Führung der



Daniel Amstad

Landeskirchenverwaltung betraut. Als Schnittstelle zwischen der Landeskirche, den Mitarbeitenden der Fachstelle KAN, dem Kleinen Kirchenrat und dem Dekanatsvorstand, verantwortet die Geschäftsstelle vielfältige Aufgabengebiete, die sich von der eigentlichen Leitung bis hin zu administrativen Belangen und der Öffentlichkeitsarbeit erstrecken.

Mit der Schaffung einer Fachteamleitung wurde die inhaltliche Führung der Mitarbeitenden bereits im Jahr 2021 an Gian-Andrea Aepli delegiert, der an die Geschäftsstellenleitung rapportiert. Gerade im Tagesgeschäft werden so für den Geschäftsstellenleiter Ressourcen frei, um den Kleinen Kirchenrat in seinen Aufgaben zu entlasten.

Als Vertreter von Nidwalden nimmt Daniel Amstad die Interessen der Landeskirche in diversen Organisationen wie z.B. Einsitz in der Migrantenseelsorge, Biberbrunner Konferenz und ModulAK wahr. Zudem arbeitet er in verschiedenen Projekten der Landeskirche mit. Eines davon ist beispielsweise das Projekt «Elektronischer Datenaustausch», das hier näher vorgestellt werden soll.

#### «Elektronischer Datenaustausch»

Damit die gesetzlichen Aufgaben der Pfarreien und Kirchgemeinden wahrgenommen werden können, führen die katholischen Kirch- und Kapellgemeinden und die Evangelisch-Reformierte Kirche entsprechende Register, in denen die Kirchenglieder geführt werden. Die Personendaten aus den Einwohnergemeinden werden mit den kirchlichen Daten wie z.B. Taufe, Heirat oder Todesfall etc. ergänzt.

Das Projekt «elektronischer Datenaustausch» schaut bereits auf eine längere Geschichte zurück und hat durch «Corona» immer wieder Verzögerungen erfahren. Im Grundsatz geht es darum, dass die Kirch- und Kapellgemeinden im Kanton Nidwalden ihre Kirchenregister elektronisch bewirtschaften können. Damit nicht jede Kirch- und Kapellgemeinde die Anträge an den Kanton stellen muss, wurde von der Landeskirche eine Arbeitsgruppe gegründet, die die Verhandlungen mit den verschiedenen Playern übernimmt.

Bis anhin erfolgt der Datenaustausch mit den Einwohnergemeinden in Papierform. Die Daten müssen somit in den Pfarrämtern in die Register manuell eingetragen werden. Dies bedeutet zum Teil einen hohen Arbeitsaufwand und die Fehlerquote ist bei dieser Art der Erfassung der Personendaten ebenfalls nicht zu unterschätzen.

Die angestrebte elektronische Lösung ist technisch realisierbar. Dazu haben bereits Gespräche mit dem Informatikdienstleistungszentrum Obwalden / Nidwalden (ILZ) und dem Anbieter KW-Software stattgefunden. KW-Software hat den «elektronischen Datenaustausch» bereits in zahlreichen anderen Kantonen erfolgreich begleitet und eingeführt. Die Kompetenz darüber, welche Daten zur Erfüllung der Aufgaben der beiden Landeskirchen geliefert werden, liegt bei der Volkswirtschaftsdirektion.

Nach diversen Vorgesprächen haben die Landeskirche Nidwalden und die Evangelisch-Reformierte Kirche Nidwalden vereinbart, sich an die Volkswirtschaftsdirektion zu wenden um zusammen mit dem kantonalen Datenschutzbeauftragten für die Kantone OW/NW/SZ eine mögliche Lösung für den elektronischen Datenaustausch zu konkretisieren und voranzutreiben. Folgende zwei Ziele sollen erreicht werden:

- Die Datenübermittlung soll künftig für beide Kirchen elektronisch direkt ab der kantonalen Datenplattform erfolgen.
- Beide Kirchen sollen grundsätzlich alle Daten erhalten, die sie für die Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben benötigen.

Im März 2023 ist eine Informationsveranstaltung für die Kirch- und Kapellgemeinden vorgesehen, an der das Projekt im Detail vorgestellt wird. Darüber hinaus ist geplant, dass die beiden Landeskirchen im 1. Quartal 2023 einen gemeinsamen Antrag bei der Volkswirtschaftsdirektion einreichen. Zudem werden die Kirch- und Kapellgemeinden laufend über den aktuellen Stand der Dinge informiert.

## **DANK**

### **MONIKA REBHAN BLÄTTLER**

---

An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich bei allen Ratsmitgliedern, Kommissionsmitgliedern und Mitgliedern von Arbeitsgruppen. Sie alle erledigen diese Aufgaben neben ihren Anstellungen in der Wirtschaft und leisten damit sehr viel Arbeit in ihrer Freizeit. Das ist keine Selbstverständlichkeit! Danke vielmals für Ihren Einsatz zugunsten der Katholischen Kirche Nidwalden.

Auch unseren Angestellten auf der Fachstelle KAN, dem Sekretariat sowie unserem Geschäftsstellenleiter und Sekretär der Landeskirche Herrn Daniel Amstad, spreche ich meinen grossen Dank aus. Ohne sie alle könnten wir die Ratstätigkeit im Nebenamt kaum mehr bewältigen.

Monika Rebhan Blättler  
Präsidentin



Quelle: iStock

**Landeskirche**  
**Katholische Kirche Nidwalden**  
Bahnhofplatz 4  
6371 Stans

[www.kath-nw.ch](http://www.kath-nw.ch)